OFFENE
JUGENDARBEIT
KREUZLINGEN

Jahresbericht 2011

O JA! Kreuzlingen
Seestrasse 17
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 672 89 83

Mobile 079 740 45 25
www.oja-kreuzlingen.ch
info@oja-kreuzlingen.ch

Inhalt:

Jahresbericht 2011 vom OJA-Team	S. 2 – 5
Jahresbericht der Präsidentin	S. 6 - 7
Jahresrechnung	S. 8
Budget 2012	S. 9
Bericht Jugendhaus	S. 10
Protokoll Generalversammlung 2011	S. 11 – 14
Revisionsbericht 2011	S. 14
Kreuzlinger Jugendliche kommen zu Wort	S. 15

Jahresbericht 2011 vom OJA-Team

Wie wir alle wissen, musste der Spatenstich zum Bau des neuen Jugendhauses auf Ende des Jahres gelegt werden. Somit blieben wir vom OJA- Team weiterhin in den Räumlichkeiten an der Bahnhofstrasse 4 im Jugendinformationsladen (JIL).

Folgend möchten wir kurz einen Gesamtüberblick auf unsere fünf Hauptbereiche im vergangenen Jahr werfen.

Jugendinformationsladen (JIL)
Dieser Raum wurde gegenüber 2010 vermehrt von Kreuzlinger Jugendlichen aufgesucht. Sei es für Projektarbeiten, Lehrstellensuche oder ganz einfach auch um sich aufzuhalten. Die Öffnungszeiten von täglich 14.00 – 16.00 Uhr hielten wir ein, da jedoch meist jemand von uns bis ca. 19 Uhr im Büro war, konnten uns die Jugendlichen auch später noch aufsuchen.

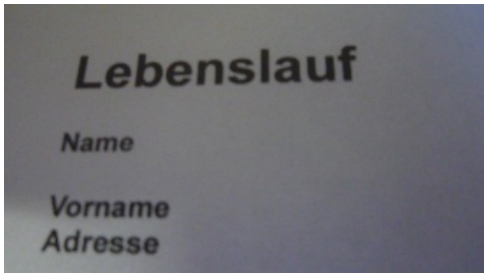
Aufsuchende Jugendarbeit (AJA) / Bauwagen
Nach den Sommerferien starteten wir mit unserem Bauwagen. Es war vorgesehen, diesen für eine gewisse Zeitspanne in einem von den Jugendlichen gewünschten Quartier zu stellen. Doch schon nach kurzer Zeit stellte sich heraus, dass in den Quartieren (z.B. Weinstrasse) der Bauwagen zu wenig bis gar nicht besucht wurde. Deshalb entschieden wir uns den Standort am Dreispitz fest zu legen. Dort entwickelten sich viele Kontakte und Gespräche und einige Jugendliche konnten wir für Projekte gewinnen, viele kamen später zu uns in den JIL um sich zum Beispiel bei der Suche nach einer Lehrstelle unterstützen zu lassen.
Die klassische Aufsuchende Jugendarbeit blieb auch in diesem Jahr ein fester Bestandteil unserer Arbeit. Im Monat waren wir ca. 4-5mal unterwegs (Werktags und weiterhin auch Freitag- und Samstagnacht).

Angebote (Projekte/Aktionen)
Viele engagierte Kreuzlinger Jugendliche führten in Zusammenarbeit mit dem Team der OJA Kreuzlingen folgende Projekte, Veranstaltungen und Anlässe durch:

- 3 Nonqos Fussballturniere (mit ca. 50 – 200 Jugendlichen)
- 2 Midnight –Sports Abende (Boxtraining und Ballspiele)
- 2 Projektwochen (mit dem Thema Organisation einer Jugendparty mit Präventionsgedanken)
- Teilnahme bei „Schweiz bewegt“
- 2 Jugendpartys im Narrenkeller
- Durchführung des Vorsommerferienpasses und Sommerferienpasses
- 1 FIFA 12 Turnier (PC-Spiele)
- Herbstminilager (dreitägiges Lager mit anerkannten Flüchtlingskindern und Kreuzlinger Jugendlichen zum Thema „Schweiz“)
- Unterstützung für die Guggenmusig „Gassen-Schränzer“ durch eine Jugenddisco am Rosenmontag
- Mehrere Ausflüge mit den jugendlichen HelferInnen (Go-Kart fahren, Besuch eines Axpo Super-League Spiels usw.)

Öffentlichkeitsarbeit
Wir waren mit unserem „neuen“ Bauwagen am Boulevard – Einweihungsfest am 28. Mai mit dabei. Im Bauwagen präsentierten wir den Interessierten via Beamer einen Einblick in die Jugendarbeit. Ebenfalls stellten wir die an der Projektwoche im Schulhaus Egelsee entstandenen Sitzelemente für unser neues Jugendhaus aus.
Weiter war das OJA – Team einige Male in den Medien vertreten. Die Thurgauer Zeitung berichtete unter anderem über die Arbeit mit den vielen ausländischen Jugendlichen und über den Kontakt via Facebook.
Das Kreuzlinger Fernsehen berichtete ebenfalls über die OJA Kreuzlingen und das neue Jugendhaus wurde in diesem Jahr immer wieder in den Medien erwähnt, wie etwa beim Spatenstich Ende Oktober.

Coaching / Beratung
In diesem Bereich hat sich im Jahr 2011 vieles getan. So kamen doch gut doppelt so viele Jugendliche zu uns in den JIL und holten sich hauptsächlich Unterstützung bei der Lehrstellensuche. Auch persönliche Anliegen oder Probleme konnten geschlechterspezifisch vermehrt besprochen werden.
Viele Jugendliche auf Lehrstellen- oder Praktikumssuche hatten nach mehreren Bewerbungsschreiben aber Erfolg! Wir staunten oft über die Motivation und vor allem über die Ausdauer vieler Jugendlichen und auch in das Vertrauen, das sie in uns setzten.



Weiteres
Im letzten Jahr wurde die OJA Kreuzlingen von drei Studierenden der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik Agogis zu je zwei Hospitationstagen besucht. Der Austausch mit ihnen war immer sehr spannend und bereichernd, so dass wir weiterhin diese Hospitationstage anbieten werden.

Von Anfang Februar bis Ende Mai absolvierte Herr Daniel Preiser - Sozialpädagogik Student der FHS St. Gallen - sein Praktikum bei der OJA Kreuzlingen, was sich für uns als ein Glücksfall herausstellte. Zum einen, weil er sich schnell in den Arbeitsalltag einlebte und er uns in Bezug auf das neue Jugendhaus durch sein handwerkliches Geschick sehr unterstützte. So erstellte er in der Projektwoche des Schulhauses Egelsee mit sechs Jugendlichen mehrere Sitzelemente, Tische und eine Bar.

(Daniel Preiser 2.v.l.)

Das Team besuchte in diesem Jahr zwei eintägige Weiterbildungen zu den Themen Jugendgewalt und Posttraumatische Belastungsstörungen bei Kindern.

Wir freuen uns auf unsere neuen Aufgaben und Herausforderungen in und am neuen Jugendhaus im Hafenareal und bedanken uns ganz herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern – allem voran – unserer Präsidentin Frau Barbara Rossbacher.

Kreuzlingen, 09. März 2012 / Caroline Wenk und Urs Fillinger

Die Jugendarbeiter und Kreuzlinger Jugendliche organisieren ein Minilager zwecks Integration

Jahresbericht 2011 der Präsidentin des Vereins O JA! Kreuzlingen

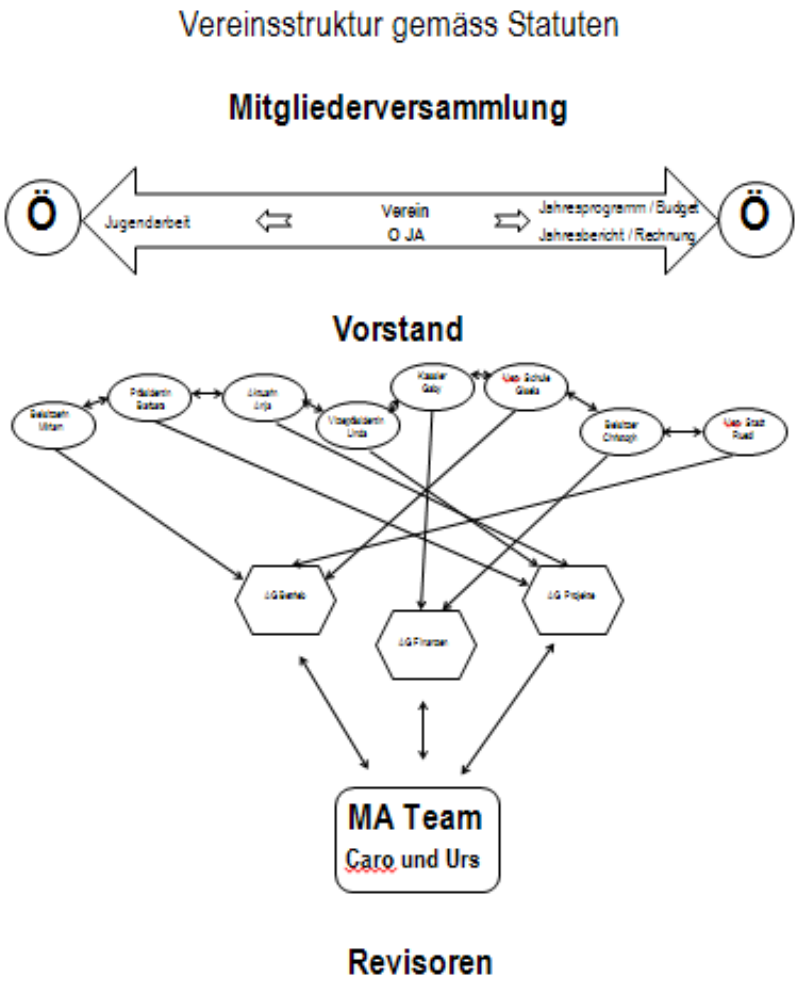
Wieder ist ein Jahr mit vielen interessanten Aufgaben und Herausforderungen vergangen.
Während 8 Teamsitzungen, 8 Vorstandssitzungen und diversen Arbeitsgruppensitzungen haben sich der Vorstand und die Jugendmitarbeiter mit den anfallenden Aufgaben auseinandergesetzt. Ein zentrales Thema für uns ist und war: Wohin und wie weiter mit der Jugendarbeit O JA! in Kreuzlingen.
Dafür setzten wir uns folgende Ziele:
Kurzfristig: Organisation der diversen Sitzungen und ihre Koordination
Mittelfristig: Wertschätzung an unsere Vorstandsmitglieder und Jugendmitarbeiter. Die vorhandenen Ressourcen nutzen und dabei die Rollen und Aufgaben, sowie die Strukturen der einzelnen Arbeitsgruppen präziser definieren und Kompetenzen erteilen.
Langfristig: Ein Konzept für das Jugendhaus erarbeiten, die bestehende Statuten dazu anpassen und die Leistungsvereinbarung dafür überprüfen.

Aktiv sein heisst immer auch in Bewegung bleiben.
Leider mussten wir uns von unserem langjährigen Vizepräsident Andrea Monti verabschieden. Elf Jahre setzte sich Andrea für die Anliegen der Jugendarbeit rege ein. Vielen Dank an dieser Stelle für das Engagement.
Dieser Austritt setzte einen Wechsel im Vorstand in Bewegung. Linda Bühler wechselte vom Aktuariat zum Vizepräsidium, Anja Juchli übernahm das Aktuariat und neu konnten wir Christoph Daugaard in unserer Runde begrüssen. Herr Daugaard übernahm die Leitung der Arbeitsgruppe Finanzen und hat sich für das Erstellen eines Sponsoring-Konzeptes bereit erklärt.
Im Herbst hatte ich die Gelegenheit einen Kurs zur Vorstandsführung in St.Gallen zu besuchen. Daraus ist nachfolgende Grafik entstanden, welche veranschaulichen soll, wie unsere Vereinsarbeit organisiert und strukturiert ist.

Quo vadis?
Wir blickten nicht nur zurück sondern optimistisch und zuversichtlich in die Zukunft. Wir haben uns zum Ziel gesetzt: Für die O JA! Kreuzlingen eine Marschrichtung zu bestimmen und anzustreben. Wir wollen ein Leitbild und ein Konzept für die Jugendarbeit verabschieden. Vermehrt mit unserer Vereinsarbeit an die Öffentlichkeit treten und unser Sponsoring- Konzept in die Tat umsetzen.

Danke Merci, Thank you fale minderit ευχαριστώ grazie blagodaram tesekkur ederim
Um alle unsere Vorhaben in die Tat umzusetzen braucht es Menschen die sich engagieren, ihre Freizeit zur Verfügung stellen, Idee entwickeln und umsetzen, Energien investieren und eine grosses Interesse an der Jugendarbeit mitbringen. Meine Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen bringen all diese Voraussetzungen mit, dafür danke ich ihnen von Herzen. Ohne ihren Einsatz und Mitarbeit wäre es nicht möglich unsere Ziele zu verfolgen. Ebenso möchte ich mich bei unserem Jugendmitarbeiterteam bedanken. Optimistisch und engagiert stellen sie sich der täglichen Herausforderung und das sind nicht Wenige.
Und zu guter Letzt möchte ich der Öffentlichkeit danken, für Ihr Vertrauen und Ihr Wohlwollen gegenüber unserer Arbeit.

Ich freue mich auf ein weiteres spannendes Jahr, auf neue Aufgaben und Herausforderungen und schliesse meinen Bericht im März 2012.
Präsidentin des Vereins Offene Jugendarbeit Kreuzlingen, Barbara Rossbacher



Arbeiten am Fundament

Die Räume nehmen Gestalt an

JAHRESRECHNUNG 2011

Betriebsrechnung	**Rechnung 2011**	**Budget 2011**
Ertrag	**207'845.65**	**224'900.00**
Mitgliederbeiträge	2'370.00	2'000.00
Beiträge Stadt Kreuzlingen	138'857.35	140'000.00
Beiträge Sekundarschule Kreuzlingen	37'028.65	37'500.00
Beitrag Stadt aufsuchende Jugendarbeit	20'000.00	20'000.00
Beitrag Stadt Betrieb Jugendhaus	0.00	10'000.00
Spenden diverse	0.00	500.00
Beitrag Kanton aus Alkoholzehntel	7'000.00	7'000.00
Sponsoring Veranstaltungen	1'900.00	6'200.00
Erlös Jugendhaus	0.00	1'500.00
Zinsen, übrige Erträge	110.85	200.00
Verschiedenes	578.80	0.00
Aufwand	**209'442.56**	**225'450.00**
Treffbetrieb	5'835.16	13'200.00
Einrichtung Jugendhaus	0.00	13'500.00
Auflösung Rückstellungen Jugendhaus	0.00	-14'000.00
Raumkosten (Miete JIL)	14'763.70	16'300.00
Veranstaltungen	15'965.65	24'000.00
Auflösung Rückstellungen Veranstaltungen	0.00	-8'000.00
Personalaufwand	163'953.70	167'350.00
Allgemeine Administration	8'924.35	13'100.00
Rechnungsergebnis	**-1'596.91**	**-550.00**

Bilanz		**31.12.2010**	**31.12.2011**
Aktiven		**79'133.51**	**71'394.35**
Flüssige Mittel (Kasse, Bank- und PC-Konti)		35'592.83	28'163.12
Sparkonto und Mieterdepot		16'293.68	16'345.23
Kurzfristige Forderungen		27'247.00	26'886.00
Treffeinrichtung (Mobilien, Geräte, EDV)		0.00	0.00
Passiven		**79'133.51**	**71'394.35**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		10'002.65	3'860.40
Rückstellungen	Einrichtungen, Ausrüstung	4'000.00	4'000.00
	Events	11'000.00	11'000.00
	Jugendraum	10'000.00	10'000.00
Vermögen Jugendtreff		40'638.97	44'130.86
Rechnungsergebnis		3'491.89	-1'596.91

Gaby Brühwiler

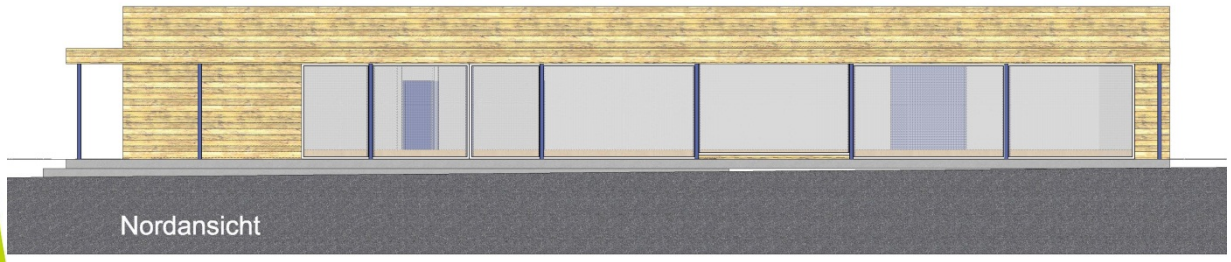
Budget 2012

	Budget 2011	Budget 2012
Ertrag	**224'900.00**	**249'500.00**
Mitgliederbeiträge	2'000.00	2'000.00
Beiträge Stadt Kreuzlingen	140'000.00	140'000.00
Beiträge Sekundarschule Kreuzlingen	37'500.00	37'500.00
Beitrag Stadt aufsuchende Jugendarbeit	20'000.00	20'000.00
Beitrag Stadt Betrieb Jugendhaus	10'000.00	10'000.00
Spenden inkl. Alkoholzehntel	7'500.00	4'500.00
Sponsoring Veranstaltungen	6'200.00	4'300.00
Sponsoringkonzept / Wunschzettel	0.00	25'000.00
Erlös Jugendhaus	1'500.00	6'000.00
Zinsen, übrige Erträge	200.00	200.00
Aufwand	**225'450.00**	**252'050.00**
Treffbetrieb	13'200.00	13'400.00
Anschaffung Geräte, Einrichtung Jugendhaus	3'500.00	30'000.00
Einsatz City Watch	0.00	6'000.00
Beitrag an Jugendhaus	10'000.00	10'000.00
Auflösung Rückstellungen Einrichtungen/Jugendhaus	-14'000.00	-14'000.00
Raumkosten	16'300.00	7'500.00
Veranstaltungen	24'000.00	22'000.00
Auflösung Rückstellung Veranstaltungen	-8'000.00	-8'000.00
Personalaufwand	167'350.00	173'850.00
Allgemeine Administration	13'100.00	11'300.00
Rechnungsergebnis	**-550.00**	**-2'550.00**

Arbeiten an der Inneneinrichtung des Bauwagens im März 2011

Jugendhaus

Mitte Mai 2012 ist es endlich soweit, das Jugendhaus an der Seestrasse kann von den Jugendlichen und den Jugendarbeitern in Betrieb genommen werden.
Am 17. Juni 2010 wurden im Gemeinderat CHF 720'000 für den Bau des Jugendhauses bewilligt. Gleichzeitig regte die vorberatende Kommission an, die Raumeinteilung mit Fachleuten zu optimieren. Dieser Prozess hat geraume Zeit in Anspruch genommen, aber schlussendlich hat sich die Verzögerung sehr positiv auf das Projekt ausgewirkt. Während der Vorbereitungsarbeiten konnte auch der Minergiestandard noch optimiert werden, dies aber mit entsprechenden Kostenfolgen. Der Stadtrat hat im Oktober 2011 einem Zusatzkredit von CHF 85'000 zugestimmt. Am 31.Oktober 2011 erfolgte die Grundsteinlegung durch Vertreter des Vereins OJA, der Stadt, der Schule, der Anwohner und des Gemeinderates. Die positive Aufbruchstimmung war rundum zu spüren und hält bis heute an.
Alle beteiligten Handwerker sind aus Kreuzlingen und arbeiten mit grossem Engagement und hoher Qualität. Auf eine vorgedämmte Bodenplatte wurde ein Holzständerbau aufgerichtet und noch vor den Weihnachtstagen 2011 konnten die Fenster eingebaut werden. Mitte Januar 2012 konnten die Arbeiten fortgesetzt werden und bis Ostern ist der Bau abgeschlossen.
Das Gebäude umfasst die Bereiche Saal , Büro und Jugendinformationsladen JIL und deckt so die Bedürfnisse vieler Nutzer ab. Der Saal ist rund 200m^2 gross und 3.30m hoch. Ein Technikraum steht für die Einlagerung von Material zu Verfügung. Das grosszügige Entreé führt ostwärts direkt in den JIL. Hier können sich die Jugendlichen analog dem Konzept an der Bahnhofstrasse aufhalten. Eine Küche, eine Polstergruppe und 2 Computerarbeitsplätze stehen den Jugendlichen während der Öffnungszeiten zu Verfügung. Ein separates Büro für die Jugendarbeiter ist mit den JIL verbunden, kann aber auch über eine Aussentür an der Ostseite direkt erreicht werden.
Im Bereich der sanitären Anlagen verfügt das Jugendhaus über die obligaten Damen und Herrentoiletten. Zusätzlich ist ein grosszügiges Behinderten - WC mit integrierter Duschmöglichkeit vorhanden. Die ganzen Einrichtungen und Installationen sind einfach, flexibel und stabil ausgelegt. Die multifunktionale Nutzung ist somit sichergestellt.
Der Aussenbereich wird von den Jugendlichen mitgestaltet und von Kreuzlinger Firmen unterstützt.
So sind die Weichen für die Jugendlichen in Kreuzlingen für eine kreative und engagierte Zukunft gestellt.



Protokoll Generalversammlung
Datum 18. Mai 2011
Zeit 19.10 Uhr bis 20.15 Uhr
Jugendinformationsladen JIL

Teilnehmer	Barbara	Präsidentin	**L**	Gisela Vertretung Schule	**a**
	Andrea	Vizepräsident	**a**	Ruedi Vertretung Stadt	**a**
	Linda	Aktuarin	**P**	Caroline Jugendmitarbeiterin	**e**
	Gaby	Kassierin	**a**	Urs Jugendmitarbeiter	**a**
	Anja	Beisitzerin	**a**	Daniel Preiser (Praktikant)	**a**
	Mirjam	Beisitzerin	**a**	Markus Dürst Heidi Bodmer Markus Äschbacher Antonio Pesquera Marti Weiss Uli Wolf	

a = anwesend e = entschuldigt L = Leitung P = Protokoll

1.	**Begrüssung zur 21. Mitgliederversammlung** - Neun Abmeldung für die Versammlung - Keine Anträge eingetroffen - Stimmenzähler: 15 Stimmberechtigte, 8 sind Absolutes Mehr. Antonio Pesquera ist Stimmenzähler
2.	**Protokoll** - Ist im Jahresbericht abgedruckt. Protokoll wird angenommen mit 10 Stimmen. Herzlicher Dank an Uli Wolf.
3.	**Jahresbericht der Präsidentin** - Jahresbericht wird nicht verlesen. Jahresbericht der Präsidentin wird mit 12 Stimmen angenommen.
4.	**Jahresbericht Team** - Jahresbericht wird nicht verlesen. Mit 14 Stimmen einstimmig angenommen. - Team berichtet von einzelnen Projekten, welche sie im Jahr 2010 verwirklicht haben. Einer der grössten Meilensteine ist das Jugendhaus, für welches der Kredit gesprochen wurde. Es wurden verschiedene Projekte, wie Party-Factory, Herbstzeitlose und verschiedene Schulprojektwochen gemacht. Ebenfalls konnte der Bauwagen fertig gestellt werden und das Jubiläumsfest zum 20 jährigen Bestehen der O JA! konnte gefeiert werden. Die Aktion 72 Stunden war ebenfalls ein sehr gelungenes Projekt.

	- An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Team vom Bel und an die Schüler, welche beim Bauwagen grosse Arbeit geleistet haben. - Die O JA! ist eine Ausbildungsstätte für Praktikanten. Daniel Preiser, Stundent an der FHS St.Gallen in Rorschach, absolviert sein Ausbildungspraktikum bei der O JA! und hat ein Projekt im Zusammenhang mit dem Jugendhaus gemacht. Er fertigte mit Jugendlichen Möbel an, welche im neuen Jugendhaus ihren Platz finden werden. - An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Caroline Wenk für das Layout des Jahresberichts. - Frage von Antonio: Informationsaustausch zwischen Nachtwanderer und O JA!? Es gibt keine direkte Zusammenarbeit mit den Nachwanderern, jedoch besteht ein Informationsaustausch.

5.	**Jahresrechnung und Revisionsbericht**
	- Jahresrechnung ist im Jahresbericht abgedruckt.
	Entgegen dem Budget, welches ein Defizit von rund Fr. 10.000 vorgesehen hatte konnte die Rechnung mit einem Überschuss von rund 3.500.-- Franken abgeschlossen werden.
	Gründe:
	haben zwar rund 5.000 weniger Sponsoring und Spendengelder eingenommen als wir gehofft haben, dafür beim Aufwand bei diversen Positionen gespart
	  - Erstellung der Webseite 3.000 weniger
	  - bei den Veranstaltungen wurden rund 6.000 weniger ausgegeben
	  - Personalkosten waren rund 6.000 tiefer als budgetiert (Weiterbildung)
	- Es resultiert ein Überschuss von rund **Fr. 3.491.89**
	- Vorstand stellt Antrag den Überschuss in das Vermögen zu überführen:
	Antrag und Jahresrechnung und Entlastung von Kassierin Gaby Brühwiler werden mit 15 Stimmen angenommen.
	- Dechargenerteilung: mit 15 Stimmen erteilt.
	- Kurz zum Revisorenbericht:
	Die Revision ist am 9. März 2011 von Sandra Müller und Thomas Knupp durchgeführt worden. Der Bericht ist im Jahresbericht nach dem Budget aufgeführt. Die Revisoren beantragen, die Rechnung zu genehmigen.

6.	**Budget 2011** - Auflösung der Reserven 22000.- Dank der Auflösung können wir ein ausgeglichenes Budget präsentieren. Details: 10.000 für den Beitrag an das Jugendhaus gemäss Botschaft am dem Gemeinderat 4.000 für Anschaffungen für das Jugendhaus (vor allem PC's) 4.000 für die Einweihungsfeier 4.000 für ein Projekt des Praktikanten Daniel Preise, das auch mit dem Jugendhaus zu tun hat. Budget wird mit 15 Stimmen genehmigt. - Herzlichen Dank an Gaby Brühwiler für ihre Arbeit.
7	**Verabschiedung Andrea Monti** - Schöne Verabschiedung von Andrea Monti durch Anja Juchli und einem schönen Haus zum Abschied von Gisela Theus. - Herzlichen Dank an Andrea Monti für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand der Offenen Jugendarbeit Kreuzlingen.
8	**Wahlen und Mutationen** - Ist kein Wahljahr, die Wahl des Vorstandes entfällt dieses Jahr. - Christoph Daugaard konnte als Vorstandmitglied gewonnen werden. Er wird den Lead der AG-Finanzen übernehmen. Christoph Daugaard wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. - Linda wird neu das Vizepräsidium übernehmen - Anja Juchli wird neu das Aktuariat übernehmen.
9	**Anträge** Keine Anträge
10	**Aktivitäten aus Verein und Vorstand** - Jugendhaus wurde im Gemeinderat genehmigt. Der Bau des Jugendhauses verzögert sich etwas, da der Grund auf dem es gebaut wird belastet ist, die Baukommissionssitzungen viel Zeit in Anspruch nehmen und auch die Ausschreibung der Arbeiten nicht so gemacht werden kann, wie ursprünglich geplant. Es ist jedoch wichtig, dass alles gut abgeklärt wird, damit es nicht später im Bau zu Problemen kommen kann. Einige der Bauarbeiten werden im Juni nochmals ausgeschrieben. Im Moment sieht es so aus, dass der Bau nach den Sommerferien gestartet werden kann und somit Anfang 2012 der Umzug ins Jugendhaus stattfinden kann. Es wird versucht, die Jugendlichen schon in den Bau miteinzubeziehen.

	Verschiedens und Umfrage: - Antonio Pesquera stellt das Projekt „Wir suchen dein Gesicht“ vor. Jugendliche zwischen 16 und 17 Jahren können sich am Boulevard fotografieren lassen. Aus diesen Fotos werden anschliessend Plakate gedruckt. - Verdanken der Arbeit von Barbara Rossbacher durch Andrea Monti. Herzlichen Dank für ihren tollen Einsatz für die O JA! - Bauwagen ist ein gelungenes Projekt herzlichen Dank ans BEL. Der Bauwagen wird an der Boulevard Einweihung zu sehen sein. Herzlichen Dank auch an Brunner Erben, welche den Bauwagen gesponsort haben. - Herzlichen Dank an die Begleitgruppe Heidi Bodmer und Markus Dürst - Inputs aus der Begleitgruppe: Professionalisierung der Jugendarbeit auch im Zusammenhang des neuen Jugendhauses. Stimmen die Stellenprozente noch mit dem kommenden Jugendhaus? Reicht die Organisation als Verein noch? Es wird ein grosses Augenmerk auf die O JA! geben durch den Bau des Jugendhauses. Klärung der strategischen und operativen Ebene? Im 2013 wird die Leistungsvereinbarung mit der Stadt und Schule neu geregelt, diese Veränderung muss gut vorbereitet werden. - Herzlichen Dank an alle Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Für das Protokoll: Linda Bühler Kreuzlingen, 28. Mai 2011

Revisionsbericht 2011

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Rechnung des Vereins Offene Jugendarbeit Kreuzlingen am 28. März 2012 geprüft.

- Kontrolliert wurden die Eröffnungsbilanz per 01.01.2011, die Erfolgsrechnung für das Jahr 2011, die Bilanz per 31.12.2011 sowie stichprobenweise die Buchungen während des Rechnungsjahres.

- Die Rechnung weist Einnahmen von Fr. 207.845.65 und Ausgaben von Fr. 209.442.56 auf. Es resultiert ein Defizit von Fr. 1.596.91.

- Die ausgewiesenen Beträge stimmen mit den Belegen überein.

Wir beantragen, die Rechnung zu genehmigen und die Kassierin Gaby Brühwiler zu entlasten.

Kreuzlingen, 28. März 2012

Die Revisoren

Thomas Knupp
Leiter Finanzen
Stadt Kreuzlingen

Sandra Müller-Berli
dipl. Treuhandexpertin

Kreuzlinger Jugendliche kommen zu Wort….

Wir haben zwei Kreuzlinger Jugendliche, die einen engen Bezug mit der Offenen Jugendarbeit haben, vier Fragen gestellt:

Sergio Ciraci (16) und Radenko Stokanovic (15)

1. **Frage: Wie gefällt Dir die OJA Kreuzlingen?**

Sergio: Die OJA bietet durch Ihre Angebote sinnvolle Freizeitbeschäftigungen für uns Jugendlichen an. So gelingt es ihr immerhin einige Jugendliche von der Strasse weg zu holen.
Radenko: Ich finde die OJA sehr gut! Viele Angebote der OJA sind auch für uns günstig und gerade für Projekte wird die Zusammenarbeit in den Mittelpunkt gestellt. Caroline und Urs verstehen uns gut und sie haben einen guten Humor!

2. **Frage: Was hast Du bereits mit der OJA gemacht?**

Sergio: Ich nehme schon seit längerer Zeit regelmässig an den OJA Veranstaltungen und Aktivitäten teil. Vor allem bei den Fussballturnieren.
Radenko: Auch ich bin immer an den Fussballturnieren mit dabei und gerade jetzt holen wir uns Unterstützung bei einem Schulprojekt (Selbständige längerfristige Arbeit).

3. **Frage: Was gefällt Dir an Kreuzlingen, was nicht?**

Sergio: An Kreuzlingen gefällt mir natürlich der See und die vielen Sportangebote, die die Stadt bietet. Ich finde, dass der Boulevard zu stark befahren ist. Eine Einbahnstrasse wäre besser
Radenko: Ich finde Kreuzlingen eine schöne kleine Stadt, die sich aber rasant entwickelt. Auch die gute Durchmischung der vielen Nationalitäten finde ich gut. Dass abends - vor allem für uns Jugendlichen - zu wenig läuft, gefällt mir gar nicht.

4. **Frage: Was wünschst Du Dir vom neuen Jugendhaus?**

Sergio: Ich wünsche mir mehr Raum für Jugendaktivitäten
Radenko: Wenn das neue Jugendhaus steht, möchte ich mehr Freizeitangebote für uns. Zum Beispiel Dart, Billard, Tischtennis, ein Boxsack usw.

This document was created with Win2PDF available at http://www.win2pdf.com.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.
This page will not be added after purchasing Win2PDF.